

Springe – helau!

Karnevalsfeier in der Janusz-Korczak-Schule / Mit guter Laune: Hannoversches Prinzenpaar zu Gast

VON ANNEGRET BRINKMANN-THIES

Springe. Närrisches Treiben und vielfach donnerndes „Helau Springe“: Während der große Karneval in Venedig begonnen hat, stellten die Janusz-Korczak-Schule und die Springer Lebenshilfe unter Beweis, dass man auch in der Deisterstadt ordentlich feiern kann. Gemeinsam organisierten sie eine große Karnevalssitzung.

Die Karnevalsgesellschaft Leinespatzen aus Hannover gestalteten das Programm, und sogar das hannoversche Prinzenpaar Sara I. und Philip I. gaben sich die Ehre. Mit rhythmischem Klatschen begleiteten Schüler des Förderzentrums, Schwerpunkt geistige Entwicklung, gemeinsam mit den Bewohnern der Lebenshilfe sowie viele Familienangehörige den Einmarsch der Majestäten und der Kinderprinzen-Ehrengarde.

Das Prinzenpaar hatte nicht nur viel gute Laune, sondern auch Auszeichnungen mit an den Deister gebracht: So bekamen Schulleiterin Anke Möller und Heimleiter Burkhard Luthmann einen karnevalistischen Orden verliehen. Dann konnten sich die Springer Verantwortlichen aber entspannt zurücklehnen, denn die Leinespatzen übernahmen in der Pausenhalle der Janusz-Korczak-Schule das Ruder und sorgten für ein unterhaltsames Programm: Für die Stimmung sorgten Sänger Björn Wiechmann, für Staunen die akrobatisch anmutenden Junioren-



Die Juniorentanzmariechen der Leinespatzen beeindrucken mit ihren Darbietungen. Anke Möller und Burkhard Luthmann bekommen einen Orden. br

tanzmariechen.

Und auch für Witz und Unterhaltung war gesorgt: Der Gestorfer Uwe Lutomski stieg in die Bütt und ließ sich zur Gaudi vieler Zuhörer humorig über die Vorzüge des männlichen Körpers aus. Später gestaltete er mit seiner Frau Helga eine ein-

drucksvolle Lichterschau und stieg zudem mit dem Leinetrio auf die Bühne. Das Publikum, meist fantasievoll verkleidet, genoss offenkundig das närrische Treiben und das Kuchenbuffet.

Eine sahnige Überraschung gab es noch für Schulleiterin



Möller. Als Dankeschön für diese erste gemeinsame Aktion bekam sie von Luthmann und der Lebenshilfe-Vorsitzenden Regine Melzer-Krieger eine riesige Faschingstorte, von der je-

der probieren durfte. Und das einhellige Fazit der beiden benachbarten Einrichtungen lautete: Auch in Zukunft sollen weitere gemeinsame Aktionen organisiert werden.